

Wie die Woche verging, begannen sich die Dinge für Kenny wieder zum Normalwert zurück zu kehren. Er sah Michael in der Klasse und ging aber an ihm vorbei und tat so, als würde er ihn nicht mal kennen, und diese Suzie schien andererseits Kenny zu ignorieren. Kenny begriff schließlich, dass sie nur eine schnelle Eroberung wollten und ansonsten nichts weiter wollten. "Nun...oh" dachte er. "Wenigstens bekam ich einen wirklich geilen Abgang..." Kenny war aber auch hin und her gerissen zwischen dem großen Wunsch, seinen Schwanz saugen zu lassen, und der Intensität der Orgasmen, die in seiner Hose geschahen. Er experimentierte sogar zu Hause - an einem Tag, sich zu wischen, wie er es immer tat, und sein Sperma alles über seine Brust und Magen zu spritzen, dann am nächsten Tag, rieb er sich seine Jeans ab, bis sein Hahn in den Short spritzte. Er kam zum Schluss, während er sich so zu Orgasmus bringt, die Empfindungen waren besser, als seinen Kolben nur nackt abzuwischen. Der Orgasmus, den er erfuhr, war intensiver in seiner Hose. Und teilweise war es auch das "ungehorsame" Gefühl, sich die Hose / Short zu nassen und voll zu wischen, wie eben ein pubertärer Junge.

Diesen Samstag ließen ihn Kennys Eltern für eine Weile alleine. Er dachte daran, sich mit Genuss abzuwischen, in seinen schon mehrmals voll gewachsenen Short und ihn danach wieder abtrocknen zu lassen, wenn er voll Sperma ist. Doch wie er seinen Lieblingsboxer anhatte, läutete die Türklingel. Es waren Jon und Rod. Kenny mußte lachen, als er sah wie sie angezogen waren. Sie waren beide in Jeans (mal keine Baggyhosen) und ein normales Hemd, war nicht ungewöhnlich, aber sie ließen ihre Hemden offen, was ihre T-Shirts zeigte, die beide in ihre Boxer hineingesteckt hatten. "Sorry Jungs, aber es überrascht mich" sagte Kenny, nachdem er seine Beherrschung zurückgewann. "Kommt rein..." - "Wir dachten beide, dass es wirklich cool war, die Art wie du und Travis euch am Dienstag in euren Shorts gezeigt habt. So dass wir dachten, dass wir es auch so versuchen würden" sagte Jon. "Es ist wie mit einem Hemd raus hängen zu lassen und wenn es warm genug ist, kannst du dein Hemd ausziehen und kannst deinen Boxer vorführen", fügte Rod hinzu. "Ich versuchte nun nicht mit einer neuen Art oder irgendetwas zu beginnen" sagte Kenny. "Ich wollte Jon gerade damit versuchen mehr aufzugeilen..." - "Es funktionierte doch" sagte Jon und grinste. Kenny bemerkte eine leichte Schwellung an Jons Hosengabelung. "Mich hat es auch erregt" sagte Rod. "Ich habe die ganze Woche daran gedacht und mich abgewischt. Wie wir uns heute traf, wir begann darüber zu reden, und beschloss gerade es zu tun... wir dachten darüber nach, später zum Einkaufszentrum zu gehen, und sehen, wer es bemerkt." - "Laßt mich wissen, wie es war" sagte Kenny. "Hey, Kenny" sagte Jon. "Es klang so, dass du wirklich nicht mehr im J.O.C.K. Klub sein wolltest." Kenny seufzte. "Ich weiß nicht. Es war am Montag, da sagten mir ein Paar Typen, das sie auch in dem Klub waren und das es doch nur was für kleine Jungs ist. Und ich merkte, meine Jeans einzucremen ist auch geil. Ich wäre nicht in der Lage es zu kontrollieren, selbst wenn ich es wollte. Ich meine, dass ich einen wirklich geilen Abgang bekam, von diesem Michael und es fühlte sich wirklich gut an. Es geschah wirklich schnell und heftig... es ist zwar lustig sich schnell mal in Klassen abzureiben, aber ich will auch in der Lage sein, mich zurückzuhalten und es richtig rauskommen zulassen, wann ich es will..."

Mit Rod und Jon konnte man nicht wirklich darüber diskutieren. Nach einigen Momenten der Stille fragte Jon "aber du denkst, dass du es immer noch in deiner Hose manchmal tun könntest?" Kenny lächelte. "Ja, ich muß zugeben, dass es sich ziemlich gut anfühlt... manchmal." Sowohl Rod, als auch Jon sahen sich einander an und lächelten, dann fragte Jon, "Hey, können wir einen Porno auf deinem Computer ansehen?" Kenny gluckste. "Sicher" sagte

Kenny und ging mit ihnen in sein Zimmer. Nachdem Kenny seinen Computer eingeschaltet hatte, fragte er, "was wollt ihr euch denn ansehen?" - "Ach weißt du, wir kennen da ein paar interessante Seiten mit guten Bildern..." meinte Rod. „Hier da schaut nur.“ – „aber woher kennst ihr sie?" fragte Kenny als er vom Computer wegtrat. "Ich fand diese Gruppe -jacking in engen Jeans-" erwähnte Rod als er die Webseite betrat. "Es ist ja wirklich toll..." Bald starrten die Jungs die Bilder von anderen Typen an, die in ihre Jeans geschäumt hatten. "Oh Mann, schau dir die Stelle an!" rief Jon aus, mit einer beschäftigten Hand in seiner Gabelung. Rod sah, was Jon tat. Er reichte hinüber und schob Jons Hand weg, und begann die große Zunahme selber zu reiben. Jon sah nervös Kenny an. "Hey, sorg dich nicht um mich..." sagte Kenny "...habt Spaß." Also erwiderte Jon den Gefallen und begann die Schwanzbeule bei Rod zu reiben. Für mehrere Minuten saßen die Jungs vor dem Computer herum, mit Rod und Jon die mit einander spielten und auch Kenny, der seinen eigenen Harten gelegentlich abmassierte.

"Sieh dir das an" sagte Rod, als er eine neue Bilderreihe anklickte. Er fühlte, das Jons Hammer kräftig pulsierend darauf Antworte, als sich die heißen Abbildungen zeigten. "Ohhhh," seufzte Jon "ich weiß nicht, wie lange ich in der Lage sein werde es noch zu halten, wenn ich dieses Zeug ansehend." Rod verdoppelte die Geschwindigkeit seiner Reibung auf Jons Zunahme. "Versuchst du mich dazu zu bringen meinen Boxer zu beizen?" fragte Jon. Er kannte seinen vollen Brunnen und das sein Freund versucht es zu tun. Mit seiner anderen Hand reichte Rod hinüber und zog sanft Jons gemusterte Short etwas mehr hinauf. "Du meinst wegen diesen wirklich coolen Boxer?" sagte er und fuhr fort den Hosenbund zu beifingern, da er unerbittlich Jons eingefangenen Steifen rieb. "Oh ja" sagte Jon. "Du kannst meine Unterwäsche sehen. Du weißt, wenn du mich dazu bringst, es zu tun, ich ruiniere meinen coolen Boxer" und er begann den Harten von Rod mit mehr Intensität zu reiben. "Ich weiß doch, dass du auch immer viel mit deinem Boxer herumbastelst, bis er vollgewichst ist..." Jetzt pulsierte der Hahn von Rod. - Kenny fühlte sich etwas verlegen. Es wurde heiß, als er all das beobachtete, das seine zwei Freunde mit einander in ihrer Hose abtrieben, aber es war auch nett dieses fremde heiße Gerede zu belauschen. Er räusperte sich seine Kehle. Jon verminderte nicht mal sein Tempo, als er fragte "Was für einen Boxer trägst du?" - "Um... einfach den alten mit den Streifen, denke ich." - "Willst du ihn uns zeigen, während wir es tun?" fragte Jon. Als Kenny nicht antwortete, machte er weiter, "vielleicht könnten wir alle so ins Einkaufszentrum gehen." Das war etwas wofür Kenny bestimmt nicht bereit war. "Um, ich möchte lieber so hier herumhängen, aber ich denke mal, dass ich ihn dir zeigen kann..." Damit stand Kenny auf und knöpfte seine khakifarbene Hose auf. Er steckte sein T-Shirt in seinen Boxer hinein, wie er es letzten Dienstag für Jon getan hatte und knöpfte seine Hose dann wieder zu. In der Zeit hatte sowohl Rod, als auch Jon den Computer vergessen und nur noch die Unterwäschepresentation von Kenny beobachtet. Extra für sie entfernte er sogar noch sein Hemd, so dass er nur noch ein weißes T-Shirt oben trug. Leise sagte Jon, "das ist oh... so heiß." Dann ging er zu Kenny hinüber. "Kann ich?" fragte er und reichte zu Kennys Hosenbund hinüber. Kenny, zuckte nur mit der Schulter, nicht sicher, was Jon im Sinn hatte. Jon begann sorgfältig Kennys Hosenbund zu arrangieren, so dass sich alles ziemlich gleichmäßig zeigte. Sein Boxer und die Hose... alle drei Jungen fühlten, wie ihre Schwänze pulsierten, wie Jon zurückging. "Dies ist so heiß" sagte Jon. "Sieh mal, wir zeigen alle unsere Boxer. Sieht doch cool aus." Kenny war überhaupt nicht sicher, dass es "cool" ist. Aber er freute sich dennoch, so vor jedem zu stehen, sowohl ihre Unterwäsche als auch ihre großen harten Schwänze zeigend, die aus der Vorderseite ihrer Hosen schieben. Es machte sie alle an. Rod bewegte sich neben Jon und rieb seine Hüfte gegen seinen Freund. Jon wandte sich ihm zu, und das stumpfe Ende seines Hammers streifte Rod. Sein ganzer Körper verspannte sich. "Dandy, dir ist wirklich heiß" sagte Rod. Er bewegte sich sogar noch näher. "Du magst dieses?" er machte Spaß. "Du magst es, wenn wir unsere Shorts vorführen?" Rod ließ seine

pralle Hosenvorderseite absichtlich gegen Jon reiben. "...und wir bekamen alle große harte Schwänze, große verdammte Steife, die alle gegen unsere Boxer reiben!" Kenny grinste. Es war offensichtlich, das Rod auch herausgefunden hatte, wie beim armen Jon die Knöpfe zu drücken sind. Jon zitterte praktisch vor Aufregung. Er drückte seine Hüften raus und gab den Druck gegen die Schwanzbeule von Rod zurück. Rod mochte es. "Oh ja, das macht dich geil..., huh?" Die Hüfte von Rod nahm einen Rhythmus auf, der sich wiederholt gegen Jons überhitzten Kolben drückte. "Kannst du meinen Steifen fühlen? Er ist ganz hart in meinen Boxer und tropft in ihm." Jon wich nicht zurück, aber er sah sich Kenny nervös an. Rod zeigte ihre privatesten kleinen Sex-Rituale vor seinem coolen Kumpel. Rod nahm dies wahr "Du sorgtest dich darum, es vor deinem geilen Kumpel zu tun? Du befürchtest deine Jeans vor ihm einzucremen?" Verspottete Rod ihn, er sah Kenny an und blinzelte. Kenny begriff schnell. "Ja, was zur Hölle tust du da? Du scheuerst dir richtig einen ab in meinem Zimmer?" Er nahm eine Machohaltung an, als er langsam an seinem Boxer-Shorts-Hosenbund zog. "Ich weiß nicht ob das so cool ist, Jungs. Ich meine, seinen Short alleine voll zu wischen, OK. Es ist nicht cool einen Boxer vor anderen Typen zu ruinieren." - "Oh, Gott" jammerte Jon. Sie verbündeten sich gegen ihn. Rod hatte jetzt seinen ganzen Körper gegen Jon, und sie rieben sich gegeneinander, genauso wie sie es in Kennys Keller (und oft seitdem) taten. Er konnte sogar fühlen, wie die Vibrationen des gebündelten Stoffs über seinen Harten rieb. Rod fühlte es auch und führte Jons Aufmerksamkeit darauf. "Merkst du es, Jon. Wir sind alle angezogen und alles was wir machen, wir reiben unsere Boxer gegen einander" sagt er, seine eigene Atmung vibrierte von der eigenen Erregung durch dieses Spiel. Kenny beobachtete das alles mit Erstaunen. Es war nicht so, dass er Typen die so was machen als unnormal ansah, oder als aufregend. Er war nur erstaunt wie schnell ihre kleine Unterwäschepartie sich in solch eine dampfige Szene verwandelt hatte. Aber er beschloss, seine coole Typenrolle sowieso zu spielen und sein Bestes zu tun, um die zwei Freunde einzuschalten. "Mann, Jungs was macht ihr da?" sagte er in einem anspruchsvollen Ton und zog sogar noch mehr von seiner Unterwäsche aus seiner Hose heraus. "Es sieht aus, als wenn ihr versucht einander Sperma in eure Hose zu machen - und das direkt vor mir. Ich wette in einer Minute oder so, habt ihr vor mit küssen zu beginnen."

Rod nahm das als Hinweis. Als sich Jons Blicks ihn zuwandte, stellte Rod seine Lippen auf Jon und in Moment waren ihre Zungen dabei sich zu duellieren, und ihre Leidenschaft stieg plötzlich über jenen "No Way return" Punkt zur vollständiger Freigabe hinaus. "Jungs!" rief Kenny aus. "Ich dachte, ihr seid wie einer dieser coolen Typen, die nur ihre Boxer und alles zeigen. Und jetzt macht ihr es mit einander hier vor mir. Wenn ihr euch Sperma macht in euren Boxer, ich werde es wissen. Es wird einen Fleck geben..." Kennys eigener Steifer war super heiß, und er wünschte sich, dass die Rolle einer coolen Persönlichkeit ihm erlaubte, sich auch Sperma zu machen in seine Hose, während des Beobachtens seiner Freunde. Aber dann hatte er eine Idee. "Hey Junge, wenn du deine Hose doch eincremst, dann darfst du mich nicht durch meinen Short absaugen..." - "AW!" schrie Jon. Er hatte sein Sperma bis gerade noch zurückgedrückt, aber Kennys Aufforderung verursachte eine unmittelbare und totale Freigabe. "AW! AW!" er machte weiter, während heißer Rahm in seinen offen sichtbaren Short spritzte. "Ahhhhh!" dieses Mal war es Rod, der sich gehen ließ. Sein Orgasmus war nicht die plötzliche rüttelnde Art, wie sie Jon gerade erfuhr. Es war eine Serie von langen, langsamen ausströmender Ejakulationen, die seine Unterwäsche sofort mit Nässe füllten. Kenny grinste, wie die zwei Jungen vor ihm stehend beide einen vollständigen Höhepunkt teilten. Direkt wie Jons Orgasmus zu verblassen begann, er drehte sich und sah den jetzt grinsenden Kenny an, dessen Boxer mindestens 4 Zoll über seiner Khaki war. Das intensivierte kurz Jons Abgang noch mal, aber kam schließlich zu etwa derselben Zeit zu einem Ende wie Rod. "Ich glaube das einfach nicht. Ihr seht etwas Boxer-Shorts bei einem anderen und schon bringt es euch dazu abzusahnen" sagte

Kenny. Jons Atmung war immer noch nicht zum Normalwert zurückgekehrt, aber Kennys vorherige Herausforderung war noch frisch in seinem Verstand. "Entschuldigung, Mann. Ich nehme an, dass wir dich jetzt durch deinen Boxershirt saugen müssen" sagte er. Kenny lachte und sagte "Keine Chance, ich sagte das gerade nur, um dich heiß zu machen." - "Um was für eine Angelegenheit geht es hier, Kenny?" fragte Rod. "Hast du Angst davor etwas Eigenartiges zu tun?" - "Nein, Mann. Es ist gerade so... ich denke nicht, dass mich das wirklich geil machen würde" antwortete Kenny. Sowohl Jon als auch Rod begannen sich in Richtung Kenny zu bewegen. "Hey Jungs, wirklich wir müssen das nicht tun." Rod, der größer und muskulöser war als Kenny, hatte sich hinter ihn bewegt, als Jon begann vor ihm zu knien. "Guys, Moment! Es war nur ein Scherz" sagte Kenny und merkte plötzlich, dass sie es völlig ernst nahmen. Da wickelte Rod schon seine Arme um Kennys Brustkasten und hielt ihn fest, während Jon sich an seine Hose zu schaffen machte. Kenny kämpfte, realisierte aber bald, es war vergeblich. "Aw Shit, Jon. Tu das nicht" er bettelte. Doch Jon war nicht im Begriff damit aufzuhören. Blitzschnell war Kennys Hosenlatz offen, und sein durch den harten Schwanz ausgebeulter Boxer kam aus der Hose heraus. Jon wickelte den Stoff um den Stiel und leckte über seine Lippen. Rod hielt derweil Kennys Schulter fest. "Tue es, Jon. Sauge ihn ab durch seinen Boxer" drängte er. Jon brauchte keine Ermutigung mehr. Ein betäubter Kenny beobachtete, dass Jon seine Lippen um den tuchbedeckten harten Schwanzkopf wickelte. Nur Momente später, Kenny fühlte wie heiße Nässe durch das Stoffmaterial drang. Jon wirbelte seine Zunge über alles, den Schwanzkopf und dem taumelndem Steifen... Jon begann dann seine Lippen am Stiel, der hinter seinem Speichel durchnässten Stoff lag, rauf und runter zu bewegen.

Bald waren die einzigen Geräusche im Zimmer Kennys schwere Atmung und der schludrige nasse Lärm, der von Jons erbarmungslosem Saugen an Kennys Boxer gemacht wurde. Mit der ganzen Aufregung, die er gesehen hatte und der wilden Empfindungen, durch seine kurze Hose gesaugt zu werden, wusste Kenny, dass es nicht lange dauert, bis er seine Ladung verliert. Rod flüsterte in Kennys Ohr, "wenn ich dich loslasse, wirst du versuchen uns aufzuhalten?" Kenny schüttelte seinen Kopf. "Aber ich könnte mich setzen" stieß er hervor. Rod lockerte zuerst versuchsweise seinen Griff, dann den Jungen schließlich völlig freilassen. Kenny schob Jons saugenden Mund weg und plumpste schwer in seinem Computerstuhl. Die Struktur seines Boxer war fast durchsichtig, wie sie über seinen Steifen hing, und die rasende purpurrote Farbe von Kennys Schwanzkopf war eindeutig sichtbar. Jon nahm sofort wieder seine Arbeit auf, an dem Short zu saugen. Rod fühlte sich alleine gelassen. "Hey Jon, du bist nicht der Einzige der in seinem Boxer kam" sagte er "ich möchte Kenny auch durch seinen Boxer absaugen." Widerwillig nahm Jon seinen Mund vom Kennys Tucheingeschlossenen harten Schwanz. Jon stand auf, und Rod setzte nur Sekunden danach die Arbeit fort, seinen Mund auf Kennys Boxerbekleideten Schwanz zu drücken. Die Technik von Rod war anders als die von Jon - weniger sanft, mehr dringender. Rod platzierte seine Hand neben seine Lippen und verwendete sie um Kennys Harten intensivieren zu wichsen. - \*Slurp\* \*squish\* \*slurp\* Rod gab Kenny einen erst classig Blow Job durch seine Unterwäsche! Die Empfindungen waren im Begriff Kenny über die Kante zu nehmen. "Rod... Dandy... warte..." Kenny schnaufte. "Ich werde es tun... weiche zurück, man... er wird es tun!" Rod war nicht im Begriff das Gefühl seines entzückenden blonden Klassenkameraden zu vermissen, der sein Sperma abspritzt. Er war bereit, all sein Sperma durch seinen Boxer zu saugen. Jon beobachtete neidisch, seinen ruhigen halbharten Schwanz durch seinen Spermaimprägnierten Short zu reiben und schnaufte. Kenny zuckte mit der Bemühung dabei zusammen, seine Ladung zurückzuhalten. Er konnte nicht glauben, dass Rod sein Sperma wirklich nehmen wollte. Aber wenn Rod sein nasses, rutschiges wichsen aufrecht hielt, wusste Kenny, das seine Ladung im Begriff war, gleich herauszukommen. "Wirklich, Mann... Ich mach keinen Scherz ..." warnte Kenny. Doch Rods

Antwort war nur, an Kennys Short noch intensiver zu saugen. "Fick! Ich cummmminnngggg!" weinte Kenny, da Strahlen von heißem Sperma begannen, in seinen Boxer zu spritzen. Rod schmeckte sofort den salzigen Saft und sog sogar noch schwerer, um alles in seinen Mund zu bekommen. Jon konnte sich gerade jeden Spitzer von Kennys hart gegen den triefenden nassen Stoff gedrückten Steifen vorstellen, der die milchige Ladung auswirft, durch seinen Boxer in die wartende Kehle von Rod. Es war genug, ihm einen neuen Abgang zu geben, nur Minuten nach dem er mit Rod abgesahnt hatte. Kenny konnte die Empfindungen nicht glauben, dass er durch seinen Boxer gesogen wurde. Es war der beste Abgang den er je bekommen hat. Ein ungehorsamer Spaß rutschige Nässe von einem Orgasmus zu geben, besser als jeder Handjob, den er sich überhaupt geben konnte. Rod saugte Tonnen von Rahm aus Kennys pulsierendem Steifem. Als es schließlich aufhörte, wich Rod zurück, schluckte und lächelte. Kenny, ist schweißbedeckt und die Atmung ging schwer, er fiel einfach nach hinten auf sein Bett. Sein erschlaffter Schwanz hing hoffnungslos und unordentlich, triefend nass in der Vorderseite seines Boxers. "So, war es so gut wie der Blowjob von Simon?" fragte Rod. - Eine Minute war Kenny nicht ganz sicher, worüber er redete. Dann erinnerte er sich an die Schwindelei, mit der er Jon aufforderte abzuspritzen letzten Dienstag auf dem Weg zur Schule. Statt zu diskutieren, dass es doch nur eine Lüge war, beschloss er schließlich, es gerade dabei zu belassen. Lächelnd sagte er gerade nur, "sogar besser..."